

Mariä Aufnahme in den Himmel Lesejahr A

Antwortpsalm: Ps 45 (44),11-12.16 u.18

Kv Selig bist du, Jungfrau Maria,
du stehst zur Rechten des Herrn. – **Kv**

¹¹ Höre, Tochter, sieh her und neige dein Ohr, *
vergiss dein Volk und dein Vaterhaus!

¹² Der König verlangt nach deiner Schönheit; *
er ist ja dein Herr, wirf dich vor ihm nieder! – (**Kv**)

¹⁶ Sie werden geleitet mit Freude und Jubel, *
sie kommen in den Palast des Königs.

¹⁸ Ich will deinen Namen in Erinnerung rufen von Geschlecht zu Geschlecht; *
darum werden die Völker dich preisen auf immer und ewig. – **Kv**

Lektionare 2018 ff. © 2022 staeko.net

Vortragshinweise

Von seiner Grundmelodie her ist Ps 45 ein freudiger Text, der aber auch bewusst – mit mehreren, sich überlagernden Sinnebenen – wie ein Rätsel gestaltet ist. Ein positiv gestimmter, aber ruhiger und langsamer Vortragsstil könnte dem am Besten entsprechen.

Als gesungener Kehrverses eignet sich auch GL 649.1 / KG 770: „Sei gegrüsst, Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir.“

Auslegung

1 Zum Kehrvers

Der Kehrvers, der nicht der Bibel entnommen ist, regt dazu an, den Psalmtext auf Maria hin zu lesen, also mit dem Festinhalt zu verbinden. Wird alternativ dazu GL 649.1 / KG 770 („Sei gegrüsst, Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir.“ Vgl. Lk 1,28) als Kehrvers gewählt, ergibt sich eine lose Anbindung des Antwortpsalms an das Evangelium (Lk 1,39-56). Geeignet ist auch KG 632 „Der Herr hat Grosses an mir getan“.

2 Der Psalm als Gesamttext

¹ Für den Chormeister.

Nach der Weise Lilien. Ein Weisheitslied der Korachiter. Ein Liebeslied.

² Mein Herz fließt über von einem guten Wort.

ANTWORTPSALMEN

Ich trage mein Werk dem König vor.

Meine Zunge gleicht dem Griffel des flinken Schreibers.

³ Du bist der Schönste von allen Menschen,
Anmut ist ausgegossen über deine Lippen;
darum hat Gott dich für immer gesegnet.

⁴ Gürtel, du Held, dein Schwert um die Hüfte!
O deine Pracht und Hoheit!

⁵ In deiner Hoheit habe Erfolg, kämpfe für die Wahrheit
und für die gebeugte Gerechtigkeit!
Furcht gebietende Taten soll deine Rechte dich lehren.

⁶ Deine Pfeile sind scharf, unter dir fallen Völker;
ins Herz getroffen sind die Feinde des Königs.

⁷ Dein Thron, Gott, steht für immer und ewig;
ein gerechtes Zepter ist das Zepter deines Königtums.

⁸ Du liebst das Recht und hasst das Unrecht,
darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt
mit dem Öl der Freude wie keinen deiner Gefährten.

⁹ Von Myrrhe, Aloe und Kassia duften alle deine Gewänder,
aus Elfenbeinhallen erfreut dich Saitenspiel.

¹⁰ Königstöchter in deinem kostbaren Schmuck,
die Gemahlin steht zu deiner Rechten
im Glanz von Ofirgold.
Wallfahrtslied.

**¹¹ Höre, Tochter, sieh her und neige dein Ohr, *
vergiss dein Volk und dein Vaterhaus!**

**¹² Der König verlangt nach deiner Schönheit; *
er ist ja dein Herr, wirf dich vor ihm nieder!**

¹³ Auch die Tochter Tyrus kommt mit Gaben.
Deinem Angesicht schmeicheln die Reichen des Volks.

¹⁴ Alle Herrlichkeit ist drinnen die Tochter des Königs,
golddurchwirkt ist ihr Gewand und reich gemustert.

¹⁵ Sie wird in bunt gestickten Kleidern zum König geleitet,
Jungfrauen sind ihr Gefolge, ihre Freundinnen werden dir zugeführt.

**¹⁶ Sie werden geleitet mit Freude und Jubel, *
sie kommen in den Palast des Königs.**

¹⁷ An die Stelle deiner Väter treten einst deine Söhne;
über das ganze Land setzt du sie ein als Fürsten.

**¹⁸ Ich will deinen Namen in Erinnerung rufen von Geschlecht zu Geschlecht; *
darum werden die Völker dich preisen auf immer und ewig.**

Der Königpsalm Ps 45 zeichnet das Bild einer königlichen Hochzeit. So wird in der ersten Hälfte des Textes (Ps 45,3-10) zunächst ein (davidischer) König beschrieben und gepriesen, während der Fokus in der zweiten Hälfte des Psalms (Ps 45,11-16) auf dessen Braut, eine aus einem fernen Land stammende Königstochter, rückt. Da der König in der Beschreibung sehr

nahe an Gott herangerückt wird, die Braut aber in einigen ihrer Züge an das Volk Israel erinnert, liegt es nahe, dass der Text von Anfang an wie ein Rätsellied gestaltet ist, das in übertragener Weise als eine Darstellung der Heimkehr des im Exil befindlichen Israel (= Braut aus fernem Land) zu seinem Gott (= König) gelesen werden kann.

3 Der Antwortpsalm im Kontext der Lesungen

a. Bemerkungen zum Textumfang

Der Antwortpsalm ist aus einzelnen Versen des Psalms neu zusammengestellt. Dabei sind drei Verse dem zweiten, der Braut gewidmeten Hauptteil des Psalms (Ps 45,11-16) entnommen (vgl. V.11-12.16), während ein Vers (V.18) aus dem auf den König bezogenen Abschluss des Psalms (Ps 45,17-18) stammt. Durch die Neukombination der Verse verändert dabei Ps 45,18 insofern seinen Charakter, als aus einer Zusage (Gottes?) an den *König* eine Zusage an die *Braut* (= Maria) wird.

b. Die Anbindung an die Lesungen

Bezüge zur ersten Lesung (Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab) und zum Evangelium (Lk 1,39-56) sind hier weniger über gemeinsame Motive und Stichworte gegeben, sondern vor allem durch den Umstand, dass – passend zum Marienfest – Texte gewählt sind, die entweder Maria explizit in den Mittelpunkt rücken (wie das Evangelium), oder aber – mit der ersten Lesung oder dem Antwortpsalm – solche, die in der christlichen Tradition praktisch von den Anfängen an mariologisch, d.h. auf Maria bezogen, interpretiert werden. Dies trifft auf die Frau aus Offb 12, die in der Bilderwelt der Offenbarung wohl das Gottesvolk (Israel!) repräsentiert, christlich aber bald mit der Kirche bzw. Maria in Verbindung gebracht wurde, ebenso zu, wie auf die Braut aus Ps 45.

Aus dem Umstand, dass der Antwortpsalm durch die Neuzusammenstellung der Verse von Ps 45 aus dem Vers Ps 45,18 („... darum werden die Völker dich preisen auf immer und ewig.“) ein Versprechen an die *Braut* macht – im ursprünglichen Kontext sind Ps 45,17-18 an den *König* adressiert – ergibt sich ein interessanter Bezug zum Gesang der Maria (Magnifikat, Lk 1,46-55) im Evangelium. Dort nämlich scheint Maria in ihrem Ausruf „Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.“ (Lk 1,48b) auf Ps 45,18 („Ich will deinen Namen in Erinnerung rufen von Geschlecht zu Geschlecht; darum werden die Völker dich preisen auf immer und ewig.“) Bezug zu nehmen bzw. die Zusage aus dem Psalm für sich selbst zu „bestätigen“.

c. Theologischer Gehalt

Wird der Antwortpsalm – wie es in der Auswahl der Texte für das Fest nahegelegt und durch den Kehrvors zusätzlich untermauert wird – als ein Text gelesen, der an Maria gerichtet ist bzw. von ihr handelt, so können seine Bilder und Aussagen stimmig mit der Aufnahme Mariens in den Himmel verknüpft werden. Denn immerhin bilden V.12-13.16 des Antwortpsalms einen triumphalen Einzug der Braut (Maria) in den königlichen Palast nach, während der letzte Vers des Antwortpsalms (V.18) eine zeitübergreifene „Erinnerung“, d.h. ein Bleiben in der Gegenwart Gottes, zusagt.

ANTWORTPSALMEN

Zu betonen ist freilich, dass der Kontext der weiteren Schrifttexte des Tages (und auch die christliche Tradition) deutlich unterstreichen, dass Maria stets als Teil und Repräsentantin der Kirche bzw. als Urbild aller Gläubigen zu begreifen ist, so dass das, was der Psalm in seiner durch den Kehrsvers vorgegebenen Deutung spezifisch von Maria aussagt, zugleich auch auf die (künftig vollendete) Kirche bzw. alle Gläubigen hin gesprochen ist.

Prof. Dr. Matthias Ederer